

Pressemitteilung: Grüne kritisieren Energieverschwendung im Schulzentrum

Bei einem Wochenendspaziergang durch das Gelände des Blomberger Schulzentrums stellten Mitglieder der Grünen Ratsfraktion fest, dass vorwiegend im Bereich des Fachklassentraktes etliche Fenster und Oberlichter „auf Kipp“ standen (s. Abbildung). Wegen der derzeit herrschenden kalten Witterung wurden somit die dahinter liegenden Räumlichkeiten unnötig ausgekühlt und im Extremfall – falls dort Heizkörper vorhanden sind – teure Wärmeenergie zum Fenster hinausgeheizt.

Aufgrund der Koppelung der Gaspreise an den Erdölpreis sind von den Energieversorgern für 2008 bereits drastische Preissteigerungen angekündigt worden. Des Weiteren ist wohl inzwischen die Problematik des CO₂-Ausstoßes unter dem Stichwort „Treibhauseffekt“ und „Klimawandel“ hinreichend bekannt.

Die Blomberger Grünen fordern darum die Stadt Blomberg als Schulträger auf, dafür Sorge zu tragen, dass in den stadteigenen Liegenschaften – besonders in den Schulen – keine wertvolle Energie mehr sinnlos „verballert“ wird. Es sind in Zusammenarbeit mit den Schulen geeignete Maßnahmen zu treffen, damit mit den zunehmend knapper und teurer werdenden fossilen Ressourcen so sorgfältig wie möglich umgegangen wird.

Im Fokus stehen dabei besonders die Ruhezeiten abends und nachts, an den Wochenenden und während der Ferienzeiten, besonders in der kalten Jahreszeit. Es ist sicherzustellen, dass während dieser Zeiten sämtliche Fenster und Oberlichter geschlossen sind und dass die Heizeinrichtungen während der Ruheperioden nicht „volle Pulle“ durchlaufen, sondern nur soviel Wärme abgeben, dass die Gebäude nicht völlig auskühlen.

Was die Außenbereiche städtischer Liegenschaften angeht, so werden die Blomberger Grünen ihre jetzt begonnenen Schnatgänge fortsetzen, „Energiesünden“ fotografisch festhalten und auf ihrer Homepage www.gruene-blomberg.de publizieren.

Blomberg, den 18. Dezember 2007